

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die DKP Minden ist solidarisch mit Eurem Kampf für einen Tarifvertrag zur sozialen Absicherung.

Die beabsichtigte „Reform“ der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung reiht sich ein in den Abbau öffentlicher Daseinsvorsorge und Infrastruktur und die Vernichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in diesem Bereich. Möglichst viele Aufgaben sollen privatisiert und damit der privatkapitalistischen Profitmacherei preisgegeben werden. Ohne Rücksicht darauf, dass damit eingespielte und bewährte Abläufe zerschlagen werden. Die Bundesbahn bietet ein abschreckendes Beispiel für die Folgen von Privatisierungsabsichten.

Ramsauer und Friedrich machen mit ihrer Ablehnung der ver.di-Forderung nach dem Ausschluss von Leiharbeit klar, dass auch diese „Reform“ die Niedriglöhne und prekären Arbeitsverhältnisse vorantreiben soll, die sich inzwischen wie ein Krebsgeschwür ausbreiten und die Lebenslage von immer mehr Menschen bedrohen.

Diese „Reform“ ist ein Teil des Angriffs auf unsere erkämpften Arbeits- und Lebensbedingungen, auf tarifvertragliche Regelungen, auf unsere sozialen und demokratischen Rechte. Er wird inzwischen europaweit geführt. Dafür werden die Defizite in den Staatshaushalten als Druckmittel benutzt, die doch nur durch jahrelange Steuergeschenke an die Konzerne und Reichen entstanden sind. Dazu gehören insbesondere die als „Bankenrettung“ bezeichneten Reichtums-Rettungs-Aktionen.

Die Aufforderung des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt, die Regierung solle in die Auseinandersetzung eingreifen und die Streikaktionen beenden, gehört entschieden zurück gewiesen. Arbeitskämpfe im Dienstleistungssektor treffen nun einmal unbeteiligte Dritte. Doch ein anderes Mittel, Druck aufzubauen, gibt es nicht.

Angesichts der Versuche von Regierung und Medien, die öffentliche Meinung zu verwirren und gegen die Beschäftigten aufzubringen, brauchen die Beschäftigten die Solidarität der gesamten Gewerkschaft ver.di und darüber hinaus. Damit die Forderung breite Unterstützung erhält: Ramsauer und damit die Regierung müssen ihre vagen Versprechungen umsetzen und einen entsprechenden Tarifvertrag unterschreiben!

Wir brauchen eine Wende zu einer anderen, zu einer sozialen und demokratischen Politik. Euer Kampf ist ein Beitrag dazu.

Um eine andere Politik durchzusetzen bedarf es breiter gesellschaftlicher Allianzen. In gemeinsamen Abwehrkämpfen liegt der Schlüssel zum Erfolg: In den Betrieben. In den Kommunen, die mit Hilfe der verordneten sogenannten Schuldenbremse kaputt gespart werden. Und im Ringen um eine Millionärssteuer, für eine gerechte Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums. Für eine grundsätzliche Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse.

www.dkp-minden.de

V.i.S.d.P.: U. Basan, Im Langenfeld 40, 32457 Porta Westfalica



Minden